KLINIKUM AUGSBURG

II. Medizinische Klinik
Hämatologie, Onkologie, Nephrologie, Angiologie

Prof. Dr. med. Martin Trepel
Chefarzt

Sekretariat: Frau Sibylle Blank
Telefon: 08 21 - 400 - 23 53
Telefax: 08 21 - 400 - 33 44
E-Mail: 2.med@klinikum-augsburg.de

Klinikum Augsburg, Postfach 10 19 20, 86009 Augsburg

Prof. Dr. Monika Engelhardt
Universitätsklinikum Freiburg
I. Med. Klinik
Hugstetterstr. 55
79106 Freiburg

Datum: 22.11.2016
Unsere Zeichen:

Rezension zu Engelhardt, Berger, Duyster, Mertelsmann:
Das Blaue Buch, 6. Auflage

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne komme ich Ihrer Bitte zur Verfassung einer Rezension für das o.g. Werk nach.

Das „Blaue Buch“ von M. Engelhardt, D. Berger, J. Duyster und R. Mertelsmann hat sich seit vielen Jahren als ein Standardwerk für die Anwendung und Recherche gängiger Behandlungsprotokolle für die systemische Therapie in der Onkologie etabliert. Gerade in den letzten Jahren hat die Zahl neuer Therapieoptionen, neuer Substanzen und Substanzkombinationen ein für den Einzelnen beinahe unüberschaubares Maß angenommen. Gleichzeitig erfordert die fehlerfreie Anwendung dieser neuen und auch der „alt-bewährten“ Therapieoptionen einen sehr hohen Grad vertiefenden Detailwissens. Das betrifft die verabreichten Substanzen an sich, deren Applikationsart, -abfolge und -dosierung, aber auch die erforderliche Begleitmedikation, um eine möglichst verträgliche und sichere Anwendung zu ermöglichen.

Das Blaue Buch umfasst all dies und liegt, umfassend überarbeitet und doch in bewährter Ausführung und prinzipiell vertrautem Layout, in der nunmehr 6. Auflage vor. Der Umfang hat im Vergleich zu den Vorauflagen erheblich zugenommen, was den o.g. raschen Entwicklungen Rechnung trägt und sich in mehr

als 50 neu aufgenommenen Protokollen widerspiegelt. Es liegt aber auch darin begründet, dass die Herausgeber ein graphisch großzügigeres Layout gewählt haben, das es erleichtert, bei den z.T. komplexen Therapieprotokollen die Übersicht zu behalten. Neben den Angaben zur Dosierung und Abfolge der antineoplastischen Substanzen und der erforderlichen supportiven Therapien finden sich auch in jedem Protokoll wertvolle Hinweise zu therapiebegleitenden diagnostischen und anderen Maßnahmen sowie Verweise auf zugrundeliegende und / oder weiterführende Literatur.

Als eine sehr hilfreiche Neuerung stellt der Verlag nun auch eine open access-Online Version zur Verfügung, was die Arbeit mit dem Werk sehr erleichtert. Leider sind, wie auch schon in der vorigen Auflage, die früher verfügbaren „Kurvenblätter“ für die Chemotherapieanwendungen nicht mehr enthalten.

Ungeachtet dessen ist dieses Werk mit herausragender Sorgfalt recherchiert und verfasst. So ist es als ein extrem wertvoller Fundus für die weit überwiegende Mehrzahl gängiger Therapien in der systemischen Tumorbehandlung ein unverzichtbarer Bestandteil des klinischen Alltags in fast allen stationären und ambulanten Einrichtungen des deutschen Sprachraums, die medikamentöse Tumortherapie durchführen, geworden. Einzig allerneueste Entwicklungen wie die Immuntherapie beim Bronchialkarzinom sind noch nicht zu finden, was aber in Anbetracht der raschen Entwicklungen diesbezüglich zum einen nachsehbar ist, zum anderen z.T. durch Verwendung immuntherapeutischer Protokolle aus dem Melanomkapitel (noch) kompensiert werden kann.

Zusammenfassend erfüllt die 6. Auflage alle Erwartungen, die man in Anbetracht des hohen, aus den Vorauflagen vorgegebenen Niveaus an dieses Standardwerkt der Onkologie hegt, voll und ganz. Das Bewährte wurde erhalten und mit leicht verändertem Layout behutsam aber gewinnbringend weiterentwickelt und bereichert mit vielen neuen Therapieplänen, die die 5. Auflage noch nicht enthielt und enthalten konnte. Bei der derzeit stürmischen Entwicklung der medikamentösen Tumortherapie wird bald wieder eine neue Auflage fällig werden, auf die man sich jetzt schon freuen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Martin Trepel